

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 31

Titel: Ijob - ein Mensch leidet (32 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

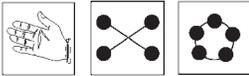
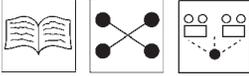
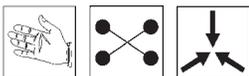
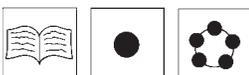
4.5.10 Ijob – ein Mensch leidet

Lernziele:
 Die Schüler sollen

- sich mit Hiobsbotschaften und dem Leiden auseinandersetzen,
- das Buch Ijob kennenlernen,
- sich in die verschiedenen Personen hineindenken,
- eigene Ideen, Gedanken und Erfahrungen einbringen,
- die Erzählung mit eigenen Worten wiedergeben,
- der Frage nach dem Leid in der Welt nachgehen,
- Lösungsmöglichkeiten finden, wie man mit Leid umgehen kann,
- einen Klagepsalm schreiben.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Jeden Tag erreichen uns sogenannte Hiobsbotschaften. Doch was sind Hiobsbotschaften? Woher kommt diese Bezeichnung?</p> <p>Alternative: Einen alternativen Einstieg bietet die Wörtersammlung. Die in der Sammlung versteckten positiven Begriffe „Glaube“, „Liebe“, „Hoffnung“, „Vertrauen“ und „Zuversicht“ können anschließend auf Karten geschrieben und im Klassenzimmer ausgehängt werden. Im Laufe der Unterrichtseinheit kann immer wieder ein Bezug zu diesen Begriffen hergestellt werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Hiobsbotschaften auf der Folienvorlage dienen dazu, den Wissensstand der Schüler zu prüfen. Haben sie schon davon gehört? Wissen sie, woher diese Bezeichnung stammt? → Folienvorlage 4.5.10/M1*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Schüler erklären sich gegenseitig unbekannte Begriffe. Mithilfe der Wörter schreiben sie Elfchen. → Arbeitsblatt 4.5.10/M2**</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Der Schwerpunkt der Unterrichtseinheit liegt im Erarbeiten der Rahmenhandlung. Die Dialoge bzw. Monologe können jeweils in Gruppenarbeit behandelt werden.</p> <p>Ijob Zu Beginn der Hiobserzählung wird Ijob vorgestellt.</p>	<p>In der Einheitsübersetzung ist der Name „Ijob“ zu lesen. Deshalb wird bei der Wiedergabe der Bibeltex-te diese Schreibweise verwendet. Im Sprachgebrauch hat sich die Schreibweise „Hiob“ etabliert.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Der Text wird gemeinsam gelesen. Im Anschluss erstellen die Schüler einen Steckbrief. → Arbeitsblatt 4.5.10/M3a*</p>

4.5.10 Ijob – ein Mensch leidet

<p>Der Verlust des Reichtums Nun erfahren die Schüler vom Handel zwischen Gott und Satan. Wenn die Schüler nachfragen, kann man an dieser Stelle schon auf den Begriff „Satan“ eingehen, der auf M6 näher thematisiert wird.</p>	 <p>Die Schüler lesen die Texte und beantworten die Fragen. Dabei versuchen sie, sich in die Person Ijobs hineinzuversetzen, und formulieren eigene Gedanken. → Arbeitsblatt 4.5.10/M3b und c*</p>
<p>Der Verlust der Gesundheit Satan ist mit der Wette noch nicht einverstanden. Er will auch Ijobs Gesundheit und somit sein Ansehen in der Gemeinschaft zerstören.</p>	 <p>Nach dem Lesen des Textes beantworten die Schüler die Fragen. → Arbeitsblatt 4.5.10/M3d*</p>
<p>Der Besuch der Freunde Die Freunde werden vorgestellt. Wie werden sie auf Ijob reagieren?</p>	 <p>Die Schüler überlegen sich, wie die Freunde reagieren könnten. Sie stellen die Situation des Aufeinandertreffens als Standbild dar und schreiben die Geschichte weiter. → Arbeitsblatt 4.5.10/M3e und f**</p>
<p>Ijobs Klage – Die Last des Lebens Im Buch Ijob folgen nun die Reden: von den Freunden, von Ijob und von Gott. Diese Texte können in Gruppen erarbeitet werden.</p>	 <p>In Gruppen erarbeiten die Schüler die Reden der einzelnen Personen und fassen sie mit eigenen Worten zusammen. Anschließend sammeln sie gemeinsam alle Texte in der Klasse. → Arbeitsblatt 4.5.10/M3g und h***</p>
<p>Ijobs neues Glück Die Hiobserzählung endet glücklich. Ijob wird reich belohnt.</p>	 <p>Nachdem die Schüler das Ende der Erzählung gelesen haben, versetzen sie sich in Ijob hinein und erzählen den Enkelkindern, was er erlebt hat. → Arbeitsblatt 4.5.10/M3i**</p>
<p>Kreative Gestaltung zum Buch Ijob Damit die Schüler die Erzählung verinnerlichen können, gestalten sie in Gruppen Erzähllandschaften.</p>	 <p>Mithilfe der Impulse auf dem Arbeitsblatt erstellen die Schüler in Gruppen Erzähllandschaften und präsentieren sich die Geschichte gegenseitig. → Arbeitsblatt 4.5.10/M4***</p>
<p>Das Buch Ijob – Zusammenfassung Als Alternative zur kreativen Gestaltung kann die Zusammenfassung eingesetzt werden.</p>	 <p>Die Zusammenfassung wird gemeinsam gelesen. Anschließend erarbeiten die Schüler die Arbeitsaufträge selbstständig. → Arbeitsblatt 4.5.10/M5a bis c**</p>

<p>Wer oder was ist „Satan“? Im Laufe der Beschäftigung mit dem Buch Ijob wird diese Frage unweigerlich auftauchen.</p> <p>Warum all das Leid? Auch diese Frage steht immer im Raum. Kann sie zufriedenstellend beantwortet werden?</p> <p>Vom Umgang mit Leid Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit Leid umzugehen.</p> <p>Die Schwierigkeit des Helfens Die Freunde wollten Ijob helfen, doch es gelang ihnen nicht. Warum ist es so schwer, die richtigen Worte, die richtigen Gesten zu finden?</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der Text wird gemeinsam gelesen. Die Arbeitsaufträge können mündlich besprochen oder schriftlich ausgeführt werden. → Arbeitsblatt 4.5.10/M6**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Schüler setzen sich mit der Frage nach dem Warum auseinander. In Gruppen erstellen sie Collagen zum Leid, aber auch zum Guten in der Welt. Zum Schluss beschäftigen sich die Schüler mit der provokativen Frage „Wie kann Gott <i>das Gute</i> in meinem Leben zulassen?“ → Arbeitsblatt 4.5.10/M7a bis d**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Welche der aufgeführten Beispiele für den Umgang mit Leid sind angebracht, welche nicht? Wie gehen die Schüler selbst mit Leid um? → Arbeitsblatt 4.5.10/M8*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler sortieren die genannten Sätze in die Tabelle ein. Es gibt Sätze, die anderen Menschen helfen können, und Sätze, die nicht helfen. Einige Sätze werden vermutlich zu Diskussionen führen. Im Anschluss stellen die Schüler weitere Gedanken zum Thema „helfen“ an. → Arbeitsblatt 4.5.10/M9a bis c**</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Ijob klagt In den eingefügten Dialogen bzw. im Monolog Ijobs hört man auch, wie Ijob klagt.</p> <p>Alternative: Der Film „Adams Äpfel“ beschäftigt sich auch mit der Thematik „Ijob“. Die Lehrkraft sollte den Film jedoch unbedingt im Vorfeld prüfen, da verschiedene Szenen nicht für alle Schüler geeignet sind.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Schüler schreiben mithilfe der Vorlage einen Psalm aus der Sicht Ijobs und einen eigenen Psalm. Das Schmuckblatt M10b kann für beide Psalmen vervielfältigt werden. → Arbeitsblatt 4.5.10/M10a bis c**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der Film ist für Jugendliche ab 16 Jahren freigegeben. Für den Unterricht bietet es sich an, einzelne Ausschnitte anzuschauen. Alternativ kann die Zusammenfassung gelesen werden. → Zusammenfassung des Films 4.5.10/M11*</p>

4.5.10 Ijob – ein Mensch leidet

Tipp:

- ! • Rolf Steinhilper (Hrsg.): Begegnen, berühren, heilen – Erfahrungen mit der Bibel, Quell Verlag, Stuttgart 1991
- Hartmut Jaeger (Hrsg.): Warum das alles? Denkanstöße und persönliche Erfahrungen im Leid, Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg 2001
- Peter Calvovoressi: Who's Who in der Bibel, dtv-Verlag, München 2001

Musik:

- Petr Eben (Tschechischer Komponist): Hiob für Orgel und Sprecher (komponiert 1987), United Music Publishers, London 1989

Film:

- Anders Thomas Jensen (Regisseur und Drehbuchautor): Adams Äpfel, Kinofilm aus dem Jahr 2005 (freigegeben für Jugendliche ab 16 Jahren)